

Saar-Lor-Lux

Saarland, Lothringen & Luxemburg

Markus Mörsdorf

Reise Know-How Verlag Peter Rump

Bielefeld



TIPPS

Mosel, Wein und offene Grenzen:

Schengen im Dräilännereck | 502

Savoir vivre mit Geschichte:

Saarbrücken, die kleine Großstadt | 31

Spektakuläre Aussicht und Baumwipfelpfad:

Die Saarschleife bei Mettlach | 206

Koloss aus Eisen, Rost und Wildwuchs:

Die Völklinger Hütte, Weltkulturerbe der Industrie-Ära | 102

Wälder und Felsen, Seen und Burgen:

Im Pays de Bitche zwischen Pfalz und Vogesen | 327

2000 Jahre lebendige Geschichte:

Die Moselmetropole Metz mit ihrer Kathedrale | 371

Festungsstadt des Sonnenkönigs:

Saarlouis mit Kasematten, Bastionen und Inselgarten | 147

Archaische Naturlandschaft aus Menschenhand:

Bergehalde Göttelborn mit wassergefüllten „Himmelsaugen“ | 83

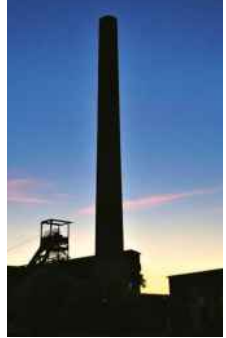
Gläserner Aufzug in den „Grund“:

In der Europastadt Luxemburg | 527

Redrock-Trail im ehemaligen Tagebau:

Mit dem Mountainbike durchs Land der roten Erde | 462

Saar-Lor-Lux



» Hier in der Großregion (Saar-Lor-Lux) spiegelt sich unsere Identität in der Verbundenheit zu unseren Nachbarn wider.
Ici, dans la Grande Région, notre identité se reflète dans les liens d'amitié qui nous unissent à nos voisins.
Hei an der Groussregioun markéiert d'Verbonnenheet zu eisen Noperen eis Identitéit. «

Anke Rehlinger, Ministerpräsidentin des Saarlandes

Impressum

Markus Mörsdorf

REISE Know-How Saar-Lor-Lux

erschienen im

REISE Know-How Verlag Peter Rump GmbH

Osnabrücker Str. 79,

33649 Bielefeld

Deutschland

+49-521-946490

info@reise-know-how.de

© REISE Know-How Verlag Peter Rump GmbH

2., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2025

Alle Rechte vorbehalten.

PDF-ISBN 978-3-8317-5218-8

Gestaltung und Bearbeitung

Umschlag: Peter Rump, der Verlag (Layout);

Caroline Tiemann (Realisierung)

Inhalt: Günter Pawlak, Wayan Rump, der Verlag (Layout);

Caroline Tiemann (Realisierung)

Fotonachweis: siehe Seite 645

Kartografie: Dimitrios Gavrides

Lektorat: Caroline Tiemann

Lektorat (Aktualisierung): André Pentzien

Bibliografische Information

der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese

Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;

detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über

dnb.dnb.de abrufbar.

Anzeigenvertrieb:

KV Kommunalverlag GmbH & Co. KG,

Alte Landstraße 23, 85521 Ottobrunn,

Tel. 089 928096-0, info@kommunal-verlag.de

Bildlegende Umschlag und Vorspann

Titelfoto: Dreiländerblick in Schengen: Vom berühmten

luxemburgischen Örtchen blickt man über die Mosel hin-

weg ins Saarland und nach Lothringen (Adobe Stock

©LUC KOHNEN)

Vordere Umschlagklappe: Moulin d'Eschviller (mm)

S. 1: Industrieästhetik an der Völklinger Hütte (mm)

S. 2/3: Am Bostalsee (mm)

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare und Verbesserungsvorschläge, gern per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind vom Autor mit größter Sorgfalt gesammelt und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht ausgeschlossen werden können, erklärt der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung ohne Garantie erfolgen und dass Verlag wie Autor keinerlei Verantwortung und Haftung für inhaltliche und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produkten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen anzusehen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein subjektive Einschätzungen des Autors und dienen keinesfalls der Bewerbung von Firmen oder Produkten.

Die Information über und die Bereitstellung von digitalen Zusatzinhalten (z.B. Links, GPS-Tracks o.Ä.) ist eine freiwillige Zusatzleistung des Verlages, auf die kein Anspruch besteht und für deren Richtigkeit aufgrund der Veränderlichkeit solcher Informationen auch nicht gehaftet werden kann. Insbesondere behält sich der Verlag deshalb vor, die Bereitstellung und die Zugriffsmöglichkeit zeitlich zu befristen und den Zugriff hierauf auch vorfristig abzuschalten.

Markus Mörsdorf

SAAR-LOR-LUX



Vorwort

Drei Regionen, drei Länder, drei Sprachen und doch auch eins: Das Saarland, Lothringen und Luxemburg verstehen sich seit einigen Jahrzehnten als Großregion innerhalb der EU, zu der auch noch Teile von Rheinland-Pfalz und der belgischen Wallonie gehören. Das hier vorgestellte Gebiet umfasst den Kern dieser Großregion, im Südosten beginnend im Krummen Elsass am Rande der französischen Vogesen, weiter über das Saarland und den Nordteil Lothringens bis zum südlichen Luxemburg. Das kleine Luxemburger Moseldörfchen Schengen im Dreiländereck mit Frankreich und Deutschland liegt im Herzen des hier beschriebenen Gebietes. Es schrieb 1985 europäische Geschichte und wurde Namensgeber für den freien Grenzverkehr. Wie kaum anderswo in Europa werden hier Grenzen tatsächlich so häufig überschritten, zum Arbeiten, Leben, Einkau-

fen und Feiern: Mit über 250.000 täglichen Pendlern schlägt die Region alle europäischen Rekorde.

Bereits vor mehr als tausend Jahren bildete das Gebiet, das nach der Dreiteilung des Reiches *Karls des Großen* in der Mitte lag, eine Einheit. Dieses bekam Bruder *Lothar* übertragen, der es ganz bescheiden *Lotharingien* nannte. Als tragisch für ihn und sein Land erwies sich, dass die streitlustigen Brüder im Osten und Westen ständig um Einfluss und Macht balgten und somit Lotharingien zum Zankapfel der Ostfranken (der späteren Deutschen) und Westfranken (der Franzosen) wurde. So begann eine mehr als tausendjährige Geschichte, in der Lotharingien (frz.: *Lorraine*) weiter geteilt und Ort kriegerischer Auseinandersetzung wie auch Randerscheinung blieb. Heute stellen das Saarland, die Lorraine und Luxemburg das ehemalige Herz dieses Zwischenreiches dar, auf drei Staatsgebiete verteilt: In Saar-Lor-Lux zeigen sich mehr Gemeinsamkeiten, als die Staatsgrenzen vermuten lassen.



Dieser Reiseführer lädt dazu ein, auf Entdeckungsreise zu gehen in eine Randregion, die doch gleichzeitig mitten in Europa liegt. Grenzüberschreitend erfährt man das gemeinsame kulturelle Erbe auf engstem Raum. Das macht sich nicht zuletzt in der Küche bemerkbar: „Hauptsach gudd gess“ gilt überall – man isst sehr gern und gut in der gesamten Großregion.

Schön im klassischen Sinne zeigt sich Saar-Lor-Lux in den geschichtsträchtigen Städten und den grünen, idyllischen Landschaften. Bergbau, Industrie und nicht zuletzt die Kriege und Gebietsstreitigkeiten haben der Region allerdings auch ein herbes Gesicht und eine ganz besondere Ästhetik verliehen. Spannend und abwechslungsreich präsentieren sich die Relikte der Kohle- und Eisen-Ära. Nachdenklich stimmen die Besuche militärischer Anlagen und der Friedhöfe, die von den deutsch-französischen Auseinandersetzungen und den beiden Weltkriegen zeugen, die gerade hier erbittert geführt wurden.

Die Vielgestaltigkeit der Landschaft mit ihren Seen und Bergen, Wäldern, und Wiesen, wilden und gebändigten Flüssen, jahrhundertealten Kanälen und schroffen Felsen bietet für Familien, Freizeitsportler wie ambitionierte Sportnaturen ein überraschend vielfältiges Angebot. In den vergangenen Jahren ist eine umfassende touristische Infrastruktur entstanden, doch bleibt genug Platz, auch eigene Wege zu gehen. Selbst die kleinen Metropolen Saarbrücken, Luxemburg und Metz strahlen eine entspannte Atmosphäre mit einer Prise sympathischer Provinzialität aus. Das gilt sogar für das mehrsprachige Banken- und Europazentrum Luxemburg, das eingebettet liegt in herrlicher Natur.

Dieser Reiseführer stellt die schönsten und interessantesten Orte und Landschaften der Region Saar-Lor-Lux vor und liefert eine Fülle praktischer Tipps und Empfehlungen für eine ausgedehnte Reise oder für kurze Trips. Ein besonderes Augenmerk wird stets auf Attraktionen für Kinder gelegt, ob es um Entdeckungen in der Natur, Badeseen, Tierparks oder Bauernhöfe mit entsprechendem Angebot geht.

Erradeln, erwandern und entdecken Sie Saar-Lor-Lux auf kleinen und unbekannten Wegen und erleben Sie den Charme dieser besonderen Region und ihrer Bewohner. Ein „Merci“ werden Sie überall vernehmen können.



 Sommerlandschaft im Saargau
an der lothringisch-saarländischen Grenze



Inhalt

| | |
|----------------------------------|----|
| Vorwort | 4 |
| Kartenverzeichnis | 9 |
| Hinweise zur Benutzung | 10 |
| Die Regionen im Überblick | 12 |
| Reiserouten und Touren | 16 |
| Routenvorschläge | 18 |
| Saar-Lor-Lux: Zu jeder Zeit | 24 |
| Fünf spektakuläre Ausblicke | 26 |
| Fünf magische Orte | 27 |
| Fünf außergewöhnliche Erlebnisse | 28 |
| Fünf tolle Radtouren | 29 |

1 Saarbrücken/ Sarrebruck

Die kleine Landeshauptstadt

| | |
|------------------|----|
| Überblick | 30 |
| Geschichtliches | 36 |
| Sehenswertes | 38 |
| Aktiv unterwegs | 54 |
| Praktische Tipps | 57 |

In der Umgebung

| | |
|--|----|
| Ludwig Harig (1927–2018) | 74 |
| Im Sulzbachtal | 75 |
| Im Fischbachtal | 78 |
| Schicht im Schacht – das schwarze Gold | 82 |

2 Im Tal der Rossel

Das ehemalige Kohlebecken

| | |
|-----------------------|----|
| Überblick | 88 |
| Forbach | 91 |
| Wohin mit der Leiche? | |
| Eine Grenzgeschichte | 98 |

| | |
|---------------------------------|-----|
| Völklingen | 101 |
| Wie soll der Stadtteil heißen? | 107 |
| Großrosseln und Petite-Rosselle | 111 |
| Der Warndt | 116 |
| Creutzwald | 123 |
| Saar Moselle – | |
| ein historisches Hin und Her | 126 |
| Hombourg-Haut | 129 |
| St-Avold | 131 |
| Das Seengebiet bei Morhange | 138 |

3 Saargau, Prims und Nied 142

Links und rechts der Saar 144

| | |
|----------------------------------|-----|
| Überblick | 145 |
| Saarlouis | 147 |
| Meister der Festungen – | |
| Sébastien Le Prestre de Vauban | 152 |
| Wallerfangen und der | |
| südliche Saargau | 162 |
| Dillingen und das Primstal | 170 |
| Im Niedtal | 178 |
| Französisch ab der Kita – | |
| die „Frankreichstrategie“ | 186 |
| Beckingen | 187 |
| Merzig und der nördliche Saargau | 190 |
| Mettlach und die Saarschleife | 202 |
| „Mettlach“ – die Geschichte | |
| einer Firma auf der Theaterbühne | 210 |

4 Im Hunsrückvorland 216

| | |
|-------------------|-----|
| Hochwald und | |
| St. Wendeler Land | 218 |
| Überblick | 219 |
| Losheim am See | 221 |
| Weiskirchen | 225 |
| Wadern | 228 |
| Grenzspuren | 232 |

| | | | |
|--|-----|--|-----|
| Nonnweiler | 235 | Kleinblittersdorf und | |
| Bostalsee | 240 | Grosbliederstroff | 355 |
| Freisen | 245 | Puttelange-aux-Lacs | 358 |
| Tholey und der Schaumberg | 246 | Sarralbe | 360 |
| Marpingen | 253 | <i>Der Saarkanal – vom Schifffahrtsweg</i> | |
| <i>Marpingen, das kleine Lourdes</i> | 254 | <i>zum Rad- und Hausbootrevier</i> | 362 |
| Eppelborn | 256 | Sarre-Union und das Krumme Elsass | 363 |
| St. Wendel | 257 | | |
| <i>Schafzucht im St. Wendeler Land –</i> | | | |
| <i>das Erbe des heiligen Wendelin</i> | 262 | | |
| Ottweiler | 269 | | |

5

Saar-Pfalz

272

Von den Kohlehalden zum Pfälzer Wald

274

| | |
|---|-----|
| Überblick | 274 |
| Neunkirchen/Saar | 276 |
| <i>Eiserner Adel – die Stumms</i> | 280 |
| Bexbach | 285 |
| <i>„Ganz kloore Leit“ – dem typischen</i> | |
| <i>Saarländer auf der Spur</i> | 286 |
| Homburg/Saar | 288 |
| Kirkel | 297 |
| St. Ingbert | 299 |

6

Bliesgau, Saartal und Pays de Bitche

304

An Blies und Sarre

306

| | |
|--|-----|
| Überblick | 309 |
| Blieskastel | 310 |
| Im Bliesgau | 318 |
| <i>Biosphärenreservate – Naturschutz</i> | |
| <i>und nachhaltige Entwicklung</i> | 324 |
| Bitche und das nördliche | |
| Bitscher Land | 327 |
| <i>Sprachver(w)irrung</i> | 328 |
| Im südlichen Pays de Bitche | 337 |
| Sarreguemines (Saargemünd) | 344 |

7

Metz und Moselle

370

Moseltal und Nied Française

372

Metz

376

| | |
|-----------------|-----|
| Geschichtliches | 376 |
| Orientierung | 378 |
| Sehenswertes | 379 |

| | |
|-------------------------------------|-----|
| <i>La Lanterne du Bon Dieu –</i> | |
| <i>Domgeschichten und -legenden</i> | 386 |

| | |
|------------------|-----|
| Aktiv unterwegs | 401 |
| Praktische Tipps | 402 |

Moselle

410

| | |
|--|-----|
| Im Tal der Nied Française | 410 |
| Im Tal der Canner | 415 |
| <i>Eine Idee von Europa – Robert Schuman</i> | 416 |
| Côtes de Moselle | 419 |
| Amnéville | 424 |

8

Im luxemburgisch- lothringischen Grenzland

426

Land der roten Erde

428

| | |
|------------------------------------|-----|
| Überblick | 429 |
| Thionville (Diedenhofen) | 430 |
| Hayange und das Tal der Fensch | 439 |
| <i>Heißes Eisen –</i> | |
| <i>die Arbeit am Höllenschlund</i> | 444 |
| Esch-sur-Alzette | 445 |

| | | | |
|--|------------|---------------------------------------|------------|
| Dudelange | 457 | Gesundheit | 565 |
| <i>Zwangsanschluss</i> | | Mit Haustier unterwegs | 566 |
| <i>und Résistance</i> | 463 | Information | 566 |
| Differdange und das | | Mit Kindern unterwegs | 568 |
| Dreiländereck L/B/F | 464 | Klima und Reisezeit | 569 |
| Athus (Belgien) | 470 | Kommunikation unterwegs | 570 |
| Longwy | 470 | LGBT+ | 571 |
| | | Notfälle | 571 |
| | | Öffnungszeiten | 573 |
| | | Orientierung und Landkarten | 573 |
| | | Post | 574 |
| | | Rauchen | 574 |
| | | Reisegepäck und Ausrüstung | 575 |
| | | Sicherheit | 575 |
| | | Sport und Aktivitäten | 576 |
| | | Sprache | 584 |
| | | Unterkunft | 585 |
| | | Verhaltenstipps | 588 |
| | | Verkehrsmittel | 589 |
| | | Zeit | 591 |
| | | | |
| 9 Dreiländereck und Stadt Luxemburg | 482 | 11 Land und Leute | 592 |
| Im Herzen Europas | 484 | | |
| Überblick | 485 | Geografie | 594 |
| Rodemack und westliches Moseltal | 488 | Klima | 595 |
| Sierck-les-Bains und | | Flora und Fauna | 596 |
| östliches Moseltal | 492 | Umwelt- und Naturschutz | 596 |
| Perl und der | | Geschichte | 599 |
| saarländische Zipfel | 497 | Aktuelle Politik | 601 |
| Schengen, Remich und | | <i>Häällich Orann,</i> | |
| die Mousel-Wäistrooss | 502 | <i>bescher mer en Mann!</i> | |
| <i>Europa im Herzen</i> | 504 | <i>Die Oranna-Quelle und -Kapelle</i> | |
| <i>Mouselwäin – Moselwein –</i> | | <i>auf dem Saargau</i> | 602 |
| <i>vin de la Moselle</i> | 513 | Staat und Verwaltung | 604 |
| Mondorf-les-Bains | 516 | Wirtschaft | 606 |
| Stadt Luxemburg | 518 | Tourismus | 607 |
| <i>Der Großherzog</i> | | Bevölkerung | 608 |
| <i>und seine Familie</i> | 530 | Sprachen und Dialekte | 609 |
| | | Religion | 610 |
| | | Architektur | 611 |
| | | Persönlichkeiten | 614 |
| 10 Praktische Reisetipps A–Z | 540 | | |
| Anreise | 542 | | |
| Auto- und Motorradfahren | 543 | | |
| Barrierefreies Reisen | 546 | | |
| Camping | 546 | | |
| Einkaufen | 547 | | |
| Ein- und Ausreisebestimmungen | 550 | | |
| Essen und Trinken | 551 | | |
| Elektrizität | 560 | | |
| Feiertage, Feste und Events | 560 | | |
| Fotografieren | 563 | | |
| Geld | 563 | | |

12 Anhang

| | |
|---|-----|
| Literaturtipps | 620 |
| Dreisprachige Liste geläufiger Ortsnamen | 624 |

| | |
|--------------------------------|-----|
| Kleine Sprachhilfe Französisch | 625 |
| Register | 635 |
| Der Autor | 646 |

☒ Blumenpracht im Wassergarten
der ehemaligen Grube Landsweiler-Reden

285sl od



Karten

Saar-Lor-Lux

Umschlagklappe hinten

Saar-Lor-Lux, Blattschnitt

Umschlagklappe vorn

Die Regionen im Überblick 12

Übersichtskarten

| | |
|---|-----|
| Saarbrücken Umgebung | 72 |
| Rosseltal und Warndt | 90 |
| Saargau, Prims und Nied | 146 |
| Hunsrückvorland | 220 |
| Saar-Pfalz | 276 |
| Bliesgau, Saartal und Pays de Bitche | 308 |
| Metz und Moselle | 374 |

| | |
|---|-----|
| Luxemburgisch-lothringisches Grenzland | 430 |
| Drailändereck und Stadt Luxemburg | 486 |

Ortspläne

| | |
|-------------------------------|-----|
| Blieskastel | 316 |
| Esch-sur-Alzette | 450 |
| Longwy | 478 |
| Luxemburg-Stadt | 522 |
| Luxemburg-Stadt Zentrum | 532 |
| Merzig | 196 |
| Metz | 380 |
| Saarbrücken | 34 |
| Saarbrücken Zentrum | 40 |
| Saarlouis | 154 |
| Sarreguemines (Saargemünd) | 348 |
| St. Wendel | 258 |



313sl-Oliver Dietze (od) Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Hinweise zur Benutzung

Nicht vergessen!

Die Highlights der Region erkennt man an der **gelben Hinterlegung**.


MEIN TIPP: ...

... steht für spezielle Empfehlungen des Autors: abseits der Hauptpfade, persönlicher Geschmack.

Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut Natur erleben kann oder Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Kinder-Tipps

 Das Symbol kennzeichnet Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte und Aktivitäten, an denen auch kleine Saar-Lor-Lux-Urlauber ihre Freude haben.

Verweise auf die Stadtpläne

4 Die farbigen Nummern in den „Praktischen Tipps“ der Ortsbeschreibungen verweisen auf den jeweiligen **Karteneintrag**.

Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem Internetshop finden Sie zusätzliche Informationen und **wichtige Änderungen**.



Preiskategorien Unterkünfte

Die Preise gelten jeweils für **ein Doppelzimmer ohne Frühstück** (wenn nicht anders angegeben).

| | |
|---------------------------------|------------|
| ■ Untere Preisklasse ① | bis 80 € |
| ■ Mittlere Preisklasse ② | 80–130 € |
| ■ Obere Preisklasse ③ | über 130 € |


Preiskategorien Essen und Trinken

Die Preise gelten für ein **Hauptgericht/Menü**.

| | |
|---------------------------------|-----------|
| ■ Untere Preisklasse ① | bis 25 € |
| ■ Mittlere Preisklasse ② | 25–50 € |
| ■ Obere Preisklasse ③ | über 50 € |

GPS-Koordinaten

Die GPS-Koordinaten in diesem Buch sind als geografische Koordinaten (Breite und Länge, Lat./Lon.) in Dezimalgrad angegeben, also z.B. so: **GPS N 52.00017, E 8.49119**. Weitere Infos zum Thema unter www.reise-know-how.de/gps.

 Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Die Regionen im Überblick

1 Saarbrücken/Sarrebruck | 30

Idyllisch schlängelt sich die Saar durch die von bewaldeten Hügeln umgebene Talweitung. Schon Gallier und Römer siedelten hier. Heute präsentiert sich die Hauptstadt des Saarlandes als lohnendes Kurzurlaubsziel direkt an der französischen Grenze. Großstädtisches Treiben trifft auf ein vielfältiges Freizeitangebot und ursprüngliche Waldgebiete zum Erholen. Kulturelle und architektonische

Highlights, Einkaufstempel und ein überwältigendes gastronomisches Angebot versprechen einen abwechslungsreichen Aufenthalt, zwischendurch bieten sich einzigartige und aussichtsreiche Wanderungen in die archaischen Landschaften der Bergehalde an.

2 Im Tal der Rossel | 86

Hier taucht man ein in die Kohle- und Stahlepoche der Region. Industriekultur wird zum grenzüberschreitenden Erlebnis: Das Weltkulturerbe **Völklinger Hütte (S. 102)** ist nicht nur eine Kathedrale der Montanzeit, sondern auch eine ideale Location für Veranstaltungen und hochkarätige Ausstellungen. Im benachbarten

Petite-Rosselle (S. 111) kann man im Bergbaumuseum in nachgebauten Schächten „unter Tage einfahren“. Die Sandgrube im Warndt-Wald ist ein riesiger, durch den Bergbau entstandener **Canyon (S. 118)** von großem landschaftlichen Reiz. Dazwischen erstrecken sich im Kontrast zur Industrielandschaft unendliche Wälder, idyllische Wiesen und weite Felder, eine Vielzahl von Seen, die historischen Städte **Hombourg-Haut (S. 129)** und **St-Avold (S. 131)** und der weite Himmel über dem lothringischen Plateau.



3 Saargau, Prims und Nied | 142

Stolz trägt **Saarlouis (S. 147)** den Namen des französischen Sonnenkönigs *Louis XIV.* Dementsprechend geht es in der heimlichen Hauptstadt des Saarlandes sehr französisch zu. Die Festungsanlagen *Vaubans* sind herausgeputzt und zu allen Tages- und Nachtzeiten sehr belebt. Im Saartal liegt auch das historische **Merzig (S. 190)** mit seinem bekannten Wolfspark. Es folgen dramatische Naturerlebnisse im spektakulären Tal der **Saarschleife (S. 206)**. In **Mettlach (S. 205)** bietet die Weltfirma *Villeroy &*

Boch Keramik-Kultur und Shopping-Erlebnis gleichermaßen. Das **Primstal (S. 170)** zieht sich ins Zentrum des Saarlandes: Bei einer Wanderung auf den **Litermont (S. 173)** hat man sogar alpine Strecken zu bewältigen. Nach Südwesten erstreckt sich beidseits der **Nied (S. 178)** die Saargau-Landschaft, die den Übergang zu Lothringen bildet. Stille Dörfer und Burgen, Kapellen, uralte Kirchen und Calvaires, liebevoll ausgestattete Heimatmuseen, bizarre Grenzverläufe und weitaus mehr Kühe als Menschen prägen diese herrliche Urlaubslandschaft.

4 Hunsrück-vorland | 216

In Sichtweite der Hunsrück-Höhen präsentieren sich Natur und Landschaft in ursprünglich-bäuerlicher Prägung. **Losheimer See (S. 221)** und **Bostalsee (S. 240)** mit ihren Strandbädern und Wassersportmöglichkeiten sind die sommerlichen Hotspots im Norden des Saarlandes.

Der Höhenzug des Schwarzwälder Hochwalds und vulkanische Kuppen bieten sich als aussichtsreiche Wanderziele und MTB-Terrain an, so zum Beispiel in **Weiskirchen (S. 225)**, einem Ort im Nationalpark Hunsrück-Hochwald. Kelten, Römer, mittelalterliche Pilger, barocke Grafen, *Napoleon* und die Auseinandersetzungen zwischen



Deutschland und Frankreich haben auch hier ihre Spuren hinterlassen. Das touristische Angebot ist in den Zentren wie dem **Peterberg (S. 238)** oder **Tholey (S. 246)** überwältigend, dazwischen bleibt aber immer noch genügend Platz fürs individuelle Entdecken – inklusive reizender Städtchen wie **St. Wendel (S. 257)** und **Ottweiler (S. 269)**.

5 Saar-Pfalz | 272

Am Übergang des alten Kohle- und Stahlreviers zu den endlosen Weiten des Pfälzer Waldes erstreckt sich die Region am Mittellauf der Blies. **Neunkirchen (S. 276)** wartet mit einer imposanten Hochofenanlage auf, die zum Veranstaltungsort umfunktioniert wurde. Über das nahe **Landsweiler-Reden (S. 282)** erhebt sich eine der größten Bergehalden des Landes. Ihr zu Füßen liegen reizvolle Industrie-Gartenanlagen. Beim Haldenkreuz ist dann bayerische Gaudi in der Almhütte angesagt. **St. Ingbert (S. 299)** und **Homburg (S. 288)** waren einst unter bayerischer Verwaltung, Bier spielt hier eine Hauptrolle. Südlich von St. Ingbert wartet die Natur mit einer spektakulären Sandsteinformation auf. Die historische Industriestadt Homburg mit ihrem charmanten Marktplatz hat mit einer Römersiedlung sowie Burg- und Schlossruinen weitere Highlights zu bieten.

6 Bliesgau, Saartal und Pays de Bitche | 304

Im Zweiflüßesland liegen gleich zwei **Biosphärenreservate (S. 324)**: der Bliesgau und die Nordvogesen. Sie schützen die Kulturlandschaft am Unterlauf der Blies und die wilden Fels- und Waldlandschaften der Nordvogesen mit spektakulären Mittelalterburgen und dem handwerklichen Erbe der Glasmacher- und Kristallkunst. Das Maginot-Fort Simserhof und die Zitadelle von **Bitche (S. 327)** machen deutlich, dass die

heute so friedliche Landschaft einst heiß umkämpft war. Zurück an der Blies wartet die Barockstadt **Blieskastel (S. 310)** mit dem größten Hinkelstein Deutschlands auf, bei **Reinheim/Bliesbruck (S. 320)** präsentiert der grenzüberschreitende Archäologiepark den Goldschatz aus einem keltischen Grabhügel. **Sarreguemines (S. 344)** ist berühmt wegen seiner Fayence-Museen und des Flairs der Saarpromenade. Angler und Badenixen werden sich um **Puttelange-aux-Lacs (S. 358)** wohlfühlen. Richtung Süden schlängelt sich die Saar durch die weiten Auen des **Krummen Elsass (S. 365)**. Historische Städtchen wie **Sarralbe (S. 360)** und **Sarre-Union (S. 364)** begeistern in ihrer Ursprünglichkeit.

7 Metz und Moselle | 370

Metz (S. 376) verzaubert mit seiner römischen, mittelalterlichen und neuzeitlichen Architektur, mit seinen weiten Plätzen und den stimmungsvollen Grünanlagen. In der Hauptstadt der Moselle entdeckt man ein vollständig erhaltenes mittelalterliches Stadttor, kontemplative Klöster und uralte Kirchen, eine Tempelkapelle, das Centre Pompidou und viele weitere Museen, sogar ein echtes Kaiserviertel. Der deutsche Kaiser *Wilhelm II.* ist auch im Umland präsent, wo er bei **Courcelles-Chaussy (S. 412)** seinen Sommersitz hatte. Hier erstreckt sich ein regelrechter Cordon von Schlossanlagen und herrschaftlichen Landsitzen. Südwestlich der Stadt sorgen das römische Aquädukt von **Ars-sur-Moselle (S. 421)**, das Klosterdorf **Forzy (S. 422)** und die Orte der Route du Vin dafür, dass die Provence ganz nah scheint.

☐ Am Saarufer in Sarreguemines (Saargemünd)

8 Im luxemburgisch-lothringischen Grenzland | 426

Die vom Eisenerz rostrot leuchtenden Abhänge der Tagebauareale ziehen heute Wanderer und Mountainbiker, Naturbegeisterte und Fotografen gleichermaßen an. Die alte Kaiserstadt **Thionville (S. 430)** an der Moselle besticht durch ihre intakte Altstadt. Das **Tal der Fensch (S. 439)** führt ins Herz der lothringischen Eisenproduktion: Im Bergbaumuseum von **Neufchef (S. 441)** kann man sogar unter Tage einfahren. Im Dreiländereck Richtung Belgien ist der Besuch der unter UNESCO-Schutz stehenden Vauban-Festung von **Longwy (S. 470)** ein Muss. Die Kulturhauptstadt 2022 **Esch-sur-Alzette (S. 445)** hat eine außergewöhnlich vielfältige Architektur zu bieten. Ihr Stadtteil **Belval (S. 454)** hat sich zum hypermodernen Eventgelände und Wissenschaftsstandort gemausert.

9 Dreiländereck und Stadt Luxemburg | 482

Das von baumbestandenen Hügeln, ocker-gelben Felspartien und Weinbergen umgebene Moseltal erinnert an die Landschaft der Toskana. Die zahlreichen Burgen und römischen Villen, ein römisches Theater, noble Wellnessstempel und die sommerlich-leichte Stimmung im luxemburgischen **Remich (S. 502)** tragen erheblich zum südländischen Flair bei. Der Vertrag von **Schengen (S. 502)** machte das kleine Weinbauörtchen im Dreiländereck europaweit berühmt. Hier schlägt das Herz der Saar-Lor-Lux-Region. Im Hinterland liegt im und über dem tief eingeschnittenen Felsental der Alzette das Gibraltar des Nordens: die ehemalige Festungsstadt **Luxemburg (S. 518)**. Die pittoreske Capitale des Landes hat sich in den letzten Jahren völlig neu erfunden und strahlt heute europäisch-weltstädtische Größe aus.

120sl mm



Reiserouten und Touren

So vielfältig wie die Landschaften, die Kulturen und die Sprachen sind die Möglichkeiten, in der Großregion seinen Urlaub zu verbringen. Ob in Lothringen, im Saarland oder in Luxemburg, das **Radwegenetz** ist hervorragend ausgebaut und ermöglicht grenzüberschreitende Touren durch die vielfältigen Landschaften. Das abwechslungsreiche Relief zieht immer mehr auch **Motorradfahrer** ins Herz Europas. **Wanderer** können wählen zwischen regionalen Rundtouren oder Fernwanderwegen, die durch alle Teilregionen führen und den Länderwechsel hautnah spüren lassen. Auch das **Straßennetz** ist hervorragend ausgebaut, grenzüberschreitend gibt es keinerlei Einschränkungen. Was das Reisen mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** angeht, kommt es drauf an: Die Haupt-routen sind gut vernetzt, dazwischen kann es schwierig werden (siehe dazu die jeweiligen Stichpunkte im Kapitel „Praktische Reisetipps A–Z“).

Urlaubsstandorte

In idyllischer Landschaft entspannen und ab und zu einen Ausflug unternehmen? Gute Standorte hierfür mit unterschiedlichsten Übernachtungsmöglichkeiten sind das Hunsrückvorland mit Losheimer See, Bostalsee und St. Wendel, das Pays de Bitche und der angrenzende Bliesgau, die Seenplatte um Puttelange-aux-Lacs, die Region Saarschleife,

das Dreiländereck an der Obermosel und das Centre Touristique von Amnéville.

Touristenrouten

Ausgewiesene, zum Teil grenzüberschreitende Touristenrouten führen zu bedeutenden Sehenswürdigkeiten der Region. Diese beschilderten Strecken bieten sich für Ausflugsfahrten mit bestimmten thematischen Schwerpunkten an. Im Raum Saar-Lor-Lux gibt es folgende Routen: Die **Saar-pfälzische Barockstraße** präsentiert die Glanzpunkte der barocken Residenzen des 18. Jh. Die **Route des Arts du Feu**, die Straße der Feuerkunst, verbindet die Kristallmanufakturen der Nordvogesen mit den Keramik- und Stahlproduktionsstandorten an der Saar. Die **Route du Vin / Mousel-Wäistrooss / Moselweinstraße** an der Obermosel bietet echten Saar-Lor-Lux-Genuss. Weitere Touristenstraßen sind



die nordsaarländische **Eichenlaubstraße**, die **Saargau-Viezstraße** entlang der saarländisch-lothringischen Grenze und die **Minett-Tour** im Süden Luxemburgs.

2023 kam eine neue Route mit explizitem Europa-Schwerpunkt dazu, die **Kulturstraße Via Democratia Europa**, die Brüssel mit Straßburg verbindet und zu großen Teilen durch die Saar-Lor-Lux-Region führt.

■ **Saar-pfälzische Barockstraße:**

www.saarpfalz-touristik.de/Attraktionen/BarockStrasse-SaarPfalz

■ **Route des Arts du Feu:**

www.route-des-feuers.eu

■ **Moselweinstraßen:**

www.visitmoselle.lu

www.perl-saarschleifenland.de

<https://tout-metz.com>, route des vins de Moselle

■ **Saargau-Viezstraße:**

www.viezstrasse-online.de

■ **Minett-Tour:** www.minetttour.lu

■ **Via Democratia Europa:** <https://via-democratia.eu>

Von Garten zu Garten

Gärten ohne Grenzen – Jardins sans limites ist ein Netzwerk von über 20 Parkanlagen und Gärten in der Moselle, im Saarland, in Luxemburg und im rheinland-pfälzischen Zweibrücken, die mit der vielfältigen und reichen Gartentradition im Herzen Europas bekanntmachen. Die Website www.gaerten-ohne-grenzen.de informiert über die einzelnen Anlagen, über Veranstaltungen und Übernachtungsmöglichkeiten. Mit Hilfe der Übersichtskarte kann man sich eine Route zusammenstellen. Die Gärten werden in diesem Reiseführer an der entsprechenden Stelle beschrieben.

☒ Der Bostalsee im nördlichen Saarland, eines der größten Gewässer der Region

11641 mm



Routenvorschläge

Wer zwei oder alle drei große Städte der Region Saar-Lor-Lux erleben möchte, kann dies bereits an einem verlängerten Wochenende tun: **Saarbrücken, Metz** und **Luxemburg** liegen zwischen 60 und 90 km auseinander. Auch ohne Auto kommt man mit Bus oder Bahn zügig von einer Stadt zur anderen.

Alle, die etwas tiefer eintauchen möchten in die Seele der drei Länder, sollten mindestens eine ganze Woche einplanen, um diese landschaftlich, industriegeschichtlich und politisch so interessante Region zu entdecken. Die zahlreichen Seen, stillen Wälder und Freizeitzentren um Morhange und Puttelange, im Bliesgau und Bitcher Land, im Dreiländereck und dem nördlichen Saarland bieten sich für anschließende Entspannungstage an. Ein Urlaub in Saar-Lor-Lux lässt sich gut auch auf mehrere Wochen ausdehnen, ohne dass es langweilig wird. Im Folgenden einige Vorschläge für Touren, abhängig vom jeweiligen Zeitbudget und den Interessenschwerpunkten.

Ein-Wochen-Touren

Drei Länder – The Spirit of Saar-Lor-Lux

Die Tour führt zu landschaftlichen und kulturellen Höhepunkten der Region, verbindet Entspannung mit sportlicher Aktivität und gastronomischer Vielfalt. Drei auf einen Streich – willkommen, wellkomm, bienvenue.

1. Tag: Anreise nach Saarbrücken: Spaziergang zum Schloss, Ludwigsplatz, über das Rathaus ins Nauwieser Viertel und zum St. Johanner Markt, dort Abendessen, Übernachtung.

2. Tag: Saarbrücken: Besuch der Modernen Galerie oder des Historischen Museums, mit dem Leihrad oder der Saarbahn nach **Sarreguemines** (Saargemünd) und Spaziergang zur Moulin de la Blies oder zum Museum der Fayencen. Abendessen im Casino am Saarufer oder in Saarbrücken im Nauwieser Viertel. Übernachtung in Saarbrücken.

☑ Saarlouis trägt den Namen des französischen Sonnenkönigs Ludwig/Louis XIV. In den Kasernen der ehemaligen Vauban-Festung und in der Altstadt hat sich eine vielfältige, vor allem französisch geprägte Gastronomie-Szene niedergelassen – ein lohnendes Ziel bei einer Rundfahrt durch die Region

11741 mm





ofens U4 mit seinem Museum und Garten, **Metz**: Besichtigung der Kathedrale und abendlicher Stadtspaziergang an der Mosel, *dîner* auf der place de Chambre. Übernachtung in Metz.

8. Tag: Metz: zum Frühstück ins Kaiserviertel und Kunstgenuss im Centre Pompidou, **St-Avold**: Absteher zum Amerikanischen Militärfriedhof, **Saarbrücken**.

Saar-Moselle – Die Grenzhoppingtour

Das Saarland und das grenznahe Frankreich weisen landschaftlich, geschichtlich, kulinarisch und kulturell viele Gemeinsamkeiten auf. Hin und her springen zwischen Deutschland und Frankreich – und dabei die ganz eigene Atmosphäre der Grenzregion kennenlernen.

1. Tag: St. Wendel (Stadterkundung, Straße der Skulpturen).

2. Tag: Über Homburg (Wanderung zum Schlossberg und den Schlossberghöhlen, Römermuseum Schwarzenacker) nach **Blieskastel**: Erkundung des Barockstädtchens.

3. Tag: Über den Europäischen Kulturpark Reinheim/Bliesbruck nach **Bitche** (Simserhof, Zitadelle, Jardin pour la Paix, Étang de Hasselfurth) oder **St-Louis/Meisenthal** (Glasmacher- und Kristallkunstmuseen).

4. Tag: Über Sarreguemines (Fayence-Museen) nach **Saarbrücken** (Stadtspaziergang und/oder auf die Spicherer Höhen).

5. Tag: Deutsch-Französischer Garten, Moderne Galerie, Historisches Museum, Schiffsausflug auf der Saar oder Wanderung zum Schwarzenbergturm.

6. Tag: Weltkulturerbe Völklinger Hütte und/oder Bergbaumuseum in **Petite-Rosselle**, dort Radausleihe und Ausflug zum **Warndt-Canyon** (alternativ Wanderung ab Karlsbrunn zum Canyon), Übernachtung in **St-Avold**.

7. Tag: Stadterkundung und Amerikanischer Militärfriedhof, Weiterfahrt über Boulay (Macarons

3. Tag: Saarbrücken – Saarlouis: Einfahrt ins Bergbaumuseum, **Völklingen** mit Besichtigung des Weltkulturerbes Völklinger Hütte, Saarlouis. Aufstieg zum Saarpolygon oder gleich zum Abendessen in der Altstadt, Übernachtung in Saarlouis.

4. Tag: Saarlouis – Saarschleife: Wanderung von Dreisbach zur Cloef (sportlich) oder ab Orscholz zum Baumwipfelpfad (entspannt), **Borg**: antikes Flair und Kaffee/Kuchen in der Römischen Villa oder **Mettlach**: Besichtigung der Ausstellung Keravision und Shopping im Outlet-Center von Villeroy & Boch. Abendessen und Übernachtung in Mettlach oder Remich.

5. Tag: Mettlach/Remich – Schengen: kleine Radtour (Radverleih an der Tourist-Info am Moselufer) oder Dreiländereckwanderung „Schengen grenzenlos“, **Luxemburg**: Stadtspaziergang entlang der Corniche und Besichtigung der Kasematten. Abends auf die place d'Armes oder in den Grund. Übernachtung in Luxemburg.

6. Tag: Luxemburg – Kayl: Aufstieg zum Leiffräichen-Aussichtspunkt und Wanderung durch den ehemaligen Tagebau, **Esch-sur-Alzette**: Bummel durch Belval, Besteigung der Hochofenanlage, Abendessen in einem der zahlreichen portugiesischen Restaurants der Innenstadt. Übernachtung in Esch-sur-Alzette.

7. Tag: Esch-sur-Alzette – Thionville: Stadtspaziergang und *café au lait* unter den Arkaden der Altstadt oder nach **Uckange**: Besichtigung des Hoch-



kaufen) nach **Saarlouis**, Stadtpaziergang und abends in die Altstadt.

8. Tag: Aufstieg zum **Saarpolygon** auf der Bergehalde Duhamel und zurück nach **St. Wendel**. Erholungstage am Bostalsee oder Rückreise.

Im Dreiländereck – Das Herz Europas

Schengen steht für grenzenlose Reisefreiheit in Europa und ist Ausgangspunkt dieser Rundreise, die von imposanten Burgen, römischen Villen, einem märchenhaften Schloss, Festungen, einer spektakulären Flussschleife und dem Moselwein zu erzählen weiß – und das in drei Sprachen.

1. Tag: **Perl/Schengen** (Europamuseum, Dreiländereckwanderung oder Radausleihe und Moselradtour), Übernachtung in Perl.

2. Tag: Über **Borg** (Römische Villa) nach **Orscholz** (Saarschleife, Baumwipfelpfad) und **Mettlach**.

3. Tag: Von Mettlach (Schiffsausflug, Besichtigung der Keramikausstellung, Wanderung zur Burg Montclair) nach **Remich**.

4. Tag: Weinprobe in den Caves St-Martin und/oder Moselschiffahrt. Radausleihe und über den Moselradweg bis **Wormeldange**, zurück auf der deutschen Seite.

5. Tag: Nach **Mondorf-les-Bains** (Stadtpaziergang, Kurpark, alternativ: Wellness in den Thermen). Weiter über das **Château Preisch** (Spaziergang über die Allee von Basse-Rentgen aus) nach **Rodemack** (Tour des Remparts im Festungstädtchen), Übernachtung in/um **Sierck-les-Bains**.

6. Tag: Ausflug zum **Fort Hackenberg** der Ligne Maginot, zurück in **Sierck-les-Bains** Burgbesichtigung und/oder Wanderung nach **Montenach** zum Naturinfocentrum.

7. Tag: Abstecher zum **Château Malbrouck** (Burgbesichtigung/Wanderung) und zurück nach **Schengen**.

Zwischen Metz und Luxemburg – Tour der Kontraste

Französische Lebensart in Metz, industrielles Erbe und Kunstvielfalt im Land der roten Erde, internationales Flair und Weltkultur in Luxemburg. Die Tour ins zweite Dreiländereck der Region ist überraschend bunt und vielseitig.

1. Tag: Metz: Stadtpaziergang, Centre Pompidou, Kathedrale, Tretbootfahrt auf der Moselle. Abends auf die place St-Louis.

2. Tag: Morgens Tour durch das Quartier Impérial, Weiterfahrt über **Gravelotte** (Museum der Annexion) nach **Amnéville** (Thermen, Wellness, Zoo).

3. Tag: Über **Neufchef** (Museum und Einfahrt in die Mine) nach **Esch-sur-Alzette**: Stadtpaziergang, Museum der Résistance, Wanderung auf den Gaalgebirg/durch den alten Tagebau und/oder Aufstieg auf den Hochofen von Belval.

4. Tag: Ausflug nach **Fond-de-Gras** (Wanderung nach Lasauvage oder am Wochenende Dampfzug- und Minettbahnfahrt), weiter nach **Longwy**: Auf-



stieg zur Vaubanfestung. Über **Mont St-Martin** (Kirche) zum Fritten Essen nach **Athus** (Belgien).

5. Tag: Luxemburg (Erkundung der Stadt auf der Corniche bzw. dem Vauban-Rundweg, Kasematten, Stadtmuseum).

6. Tag: Über **Dudelange** (Steichen-Museum im Wasserturm) nach **Thionville** (Stadterkundung, Château de Lagrange).

7. Tag: Über **Uckange** (Hochofen U4 und Garten) zurück nach **Metz**.

Im Dreiländereck



© REISE KNOW-HOW

0 10 km

Saark13
2/25





Mit Rad, Wanderschuhen, Badehose und Bikini

Weiterfahrt nach **Blieskastel** (Stadtbesichtigung, Wanderung zum Gollenstein) und Radtour nach **Homburg** (Schlossberghöhlen und/oder Schloss Carlsberg).

Über **Völklingen** (Weltkulturerbe Völklinger Hütte) nach **Saarlouis**: Stadttour und/oder Ausflugsfahrt auf der Saar, abends in die Altstadt.

Über **Boulay** (Macarons einkaufen) nach **Metz** (2 Tage): Stadtbesichtigung, Centre Pompidou, Kathedrale, Tretbootfahrt auf der Moselle. Radtour zum Aquädukt von **Jouy**, Weinprobe in **Vaux**, Wanderung um den **Mont St-Quintin** oder in **Mey**. Abends auf die place St-Louis.

2 Tage **Amnéville** (Besuch des Zoos) und/oder **Uckange** (Hochofen U4) und Weiterfahrt nach **Thionville**: Stadtbesichtigung und Ausflug zum Château de Lagrange oder Château de Volkrange. Radtour durch die Moselauen Richtung **Koenigsmacker/Cattenom** oder zum Hochofen U4 in Uckange.

Über **Neufchef** (Grubeneinfahrt) nach **Esch-sur-Alzette**: Tour durch die Stadt und Wanderung auf den Gaalgebierg, Radtour Richtung Rumelange/Wanderung durch den ehemaligen Tagebau. Übernachtung in den Baumhäusern auf dem Gaalgebierg.

Ausflug nach **Longwy** (Aufgang zur Vauban-Festung, Emaillé-Museum) und/oder **Fond-de-Gras** (am besten am Wochenende: Fahrt mit der Dampfisen- und Minenbahn). Bei der Rückfahrt zum Fritten Essen nach **Athus (Belgien)**.

Luxemburg: Stadterkundung auf der Corniche bzw. dem Vauban-Rundweg, abends in die Altstadt oder in den Grund.

2 Tage **Luxemburger Mosel**: **Remich**, Radtour entlang dem Fluss auf der saarländischen Seite über **Perl** nach **Sierck-les-Bains** (Burg), zurück über **Schengen** (Europamuseum). Entspannen am Badesee von Remerschen oder abendliche Wanderung um das Haff (Picknick auf den Holzstegen). Weinprobe auf einem der zahlreichen Weingüter. Alternativ Wanderung auf dem Moseltrail 3 ums Dreiländereck ab Moselbrücke Schengen, Wellness in **Mon-dorf-les-Bains** oder Schiffsausflug auf der Mosel.

Über die Römische Villa in **Borg** und/oder das **Château Malbrouck** zur **Saarschleife**: 2 Tage wandern, radfahren, chillen, Saarschleifenfahrt mit dem Ausflugsboot, Besichtigung der Keramikausstellungen in **Mettlach**. Wellness im „Bad“ in **Merzig**. Falls Sonntag: Führung durch den Wolfspark in Merzig. Ausflug zu den Steinen an der Grenze auf dem **Saargau**.

Über den **Losheimer Stausee** (Seegarten, Baden, Bootsfahren) zum **Bostalsee**: Entspannungstage mit Ausflügen zum **Keltischen Ringwall**, nach **St. Wendel**, ins **Wadrilltal** (Almgückrunde), zur Abtei von **Tholey** und zum **Schaumberg**: wandern, radfahren, baden, Wellness und *gudd gess!*

361 sl mm



 Blick vom Stadtteil Grund über die Alzette auf Luxemburgs Oberstadt

St. Wendler Ostermarkt

Eine Woche vor Ostern glänzt St. Wendel mit einer riesigen Osterkrone aus unzähligen bemalten Eiern.

Fastnacht

Fastnacht wird im Saarland, in Luxemburg und im Osten der Moselle großgeschrieben: Sitzungen, Umzüge, Straßenkarneval allerorten. Saarbrückens Fastnachtsball Premabüba, der Weiberfasching in Saarlouis, die Rosenmontagszüge in Burbach, Neunkirchen oder Esch sowie die Cavalcade in Sarreguemines und die feierliche Verbrennung des Stréimännchens in Remich am Aschermittwoch.

Festival Perspectives

In Saarbrücken und den Nachbarstädten des Département Moselle stehen Ende Mai/Anfang Juni zehn Tage im Zeichen der Perspectives, die deutsches und französisches Straßentheater und Musik präsentieren.

JAN**FEB****MÄR****APR****MAI****JUN****Winterschlaf**

Im Januar und Februar ist in Saar-Lor-Lux wenig los. Viele touristische Einrichtungen bleiben geschlossen.

Karfreitagsmarkt in Bouzonville

Der Karfreitagsmarkt füllt das beschauliche Lothringerstädtchen mit Tausenden Schau- und Kauflustigen.

Obstblüte

Die blühenden Obstbaumwiesen verzaubern im April die sattgrünen Hänge an der Mosel, im Saargau und Bliesgau und im St. Wendeler Land.

**Nationalfeiertag
Luxemburg**

Volksfest: Am 23. Juni feiert das ganze Land seine herzogliche Familie.

Fête de la Musique

Ende Juni stehen zahlreiche Städte in ganz Saar-Lor-Lux im Zeichen der Musik.

Musikfestspiele Saar

Die Musikfestspiele Saar im April bieten ein mehrwöchiges anspruchsvolles Musikprogramm an historischen Plätzen im Saarland und in der nahen Moselle.

Schueberfour

Die Schueberfour auf dem Luxemburger Glacis, das größte Volksfest in Saar-Lor-Lux, hält drei Wochen im September die Region mit ausgelassener Oktoberfeststimmung in Atem.

Badezeit

Die Strandbäder an den Seen und Weihern sind bei gutem Wetter ziemlich voll, doch immer findet sich ein stilles Plätzchen für die Abkühlung zwischendurch.

Weihnachtsmärkte

Die Weihnachtsmärkte füllen alle Innenstädte. Neben den großen in den Hauptstädten sind die Märkte in Sarreguemines, Thionville-Yutz, Esch, Saarlouis, Merzig und vor allem St. Wendel sehenswert.

Aktiv unterwegs im Herbst

Vor allem die Nordvogesen, das Land der roten Erde und die Moselweingerge sind zur bunten Jahreszeit herrliche Mountainbike- und Wandergebiete.

Beste Reisezeit

Die Zeit mit dem stabilsten Wetter und dem größten Angebot an touristischen Attraktionen ist Juni bis Oktober.

JUL**AUG****SEP****OKT****NOV****DEZ****Saarspektakel**

Beim Saarbrücker Saarspektakel im August wird an und auf der Saar gefeiert: Drachenbootrennen, Musik, Lichterfahrten, Tanz.

Weinfeste

Die Zeit der Weinfeste an der saarländischen und luxemburgischen Mosel erreicht im Oktober ihren Höhepunkt.

Französischer Nationalfeiertag

Der 14. Juli wird in Lothringen als großes Open-Air-Familienfest mit Tanzveranstaltungen, Konzerten, gutem Essen, viel Wein und dem obligatorischen Feuerwerk begangen. Auch Saarbrücken feiert mit: Am Vorabend findet der Bal Populaire im Schlossgarten statt.

LEGENDE

- Winter
- Frühjahr
- Frühsommer
- Hochsommer
- Herbst

Fünf spektakuläre Ausblicke



07061 mm

Saarpolygon bei Saarlouis | 159

Das eiserne Gerüst des Saarpolygons ist Kunstwerk und Aussichtsplattform zugleich. Auf dem Gipfel der archaischen Bergehalde Duhamel bei Saarlouis errichtet, bietet sich von der filigranen Eisenkonstruktion eine eindrucksvolle Rundumsicht bis zum Schaumberg und über das Saartal nach Lothringen hinein.



02781 lh

Die Cloef über der Saarschleife | 206

Über die Serpentina des Cloef-Pfades erklimmt man den steilen Felsabhang an der Saar bei Orscholz. Mit jedem Höhenmeter weitet sich der Blick, bis man die elegante Flussschleife vor Augen hat. Wahrlich spektakulär ist die Aussicht vom Turm des Baumwipfeldes auf den tief unten im Sonnenlicht glitzernden Fluss.



02581 mm

Höcherberg | 288

Auf dem höchsten Punkt der Saar-Pfalz bei Bexbach erhebt sich – umgeben von dichten Buchen- und Eichenwäldern – der elegante steinere Aussichtsturm auf dem Höcherberg. Von der Plattform aus erkennt man bei klarer Sicht im Süden das blaue Band der Hochvogesen.



38751 mm

Zitadelle von Bitche | 330

Von der Citadelle de Bitche bietet sich auf allen Seiten ein Rundumblick über die Dächer und Kirchtürme der Stadt auf die schier endlosen Wälder der Nordvogesen. Eine frische Brise umweht die Besucher auf dem Sandsteinplateau, wo man windgeschützt im Festungsbistro die Aussicht z.B. mit Limonade oder Bier einer regionalen Brauerei genießen kann.



21881 mm

Gläserner Aufzug, Luxemburg | 527

Die Abfahrt ist berauschend, aber wahrlich nichts für schwache Nerven! Der gläserne Aufzug von der Luxemburger Oberstadt ins Pfaffensthal bietet eindrucksvolle Perspektiven auf die Unterstadt, auf Felsen, Festungsmauern und das futuristische Europaviertel.

Fünf magische Orte

Der Litermont im Primstal | 173

Ganze 414 m hoch ist der Hügel bei Nalbach im Primstal, doch sein felsiges Gipfelplateau bildet den Höhepunkt einer der schönsten Wanderrouten der Region. Für den Aufstieg wähle man den späten Nachmittag, wenn die Sonne langsam über Lothringen untergeht und das eiserne Gipfelkreuz in ein diffuses Licht taucht. Jetzt wird klar, warum der Litermont als der Sagenberg des Saarlandes gilt.



Marienverehrungsstätte Marpingen | 253

„Maria hat geholfen“ – hundertfach findet man diesen Spruch, eingraviert in Steintafeln, an der Seitenwand der Marienkapelle im Härtelwald bei Marpingen. Steil bergan führt der Kreuzweg zur Grotte. Hier soll Maria Kindern und jungen Frauen erschienen sein. Auch wer dies nicht glauben mag, wird sich der Magie des Ortes kaum entziehen können.



Schlossberghöhlen, Homburg | 289

Von den Ruinen der Hohenburg steigt man auf halbe Höhe den Schlossberg hinab. Über einen schmalen Zugang geht es immer tiefer in den Schoß der Erde hinein. Eindrucksvoll erstrahlen Kuppel und Gänge der größten Sandsteinhöhlen Europas im bunten Licht der Scheinwerfer.



Mont St-Pierre | 413

Oberhalb des Weilers Villers-Stoncourt duckt sich auf einem Hügel unter 20 m hohen Linden ein uraltes Kirchlein, umgeben von einem Kirchhof mit verwitterten Steinkreuzen. Richtung Westen verliert sich der Blick in den grünen Weiten des lothringischen Plateaus.



Château de Preisch | 488

Schon die Zufahrt über die knorrige Birnen-Allee zieht einen in den Bann. Hinter dem Portal knirscht der Kies unter den Sohlen. Dann lugen zwischen dunklen Baumriesen in strahlendem Ockergelb das alte Schloss und seine mystische Kapelle hervor. Das Anwesen der Burg Preisch scheint wie aus einem hundertjährigen Schlaf erwacht. In den Chambre d'hôtes kann man sich stilvoll einmieten.



Fünf außergewöhnliche Erlebnisse



0431 mm

Grube Wendel, Petite-Rosselle | 112

Im Rosseltal kann man die Zeit der Kohleförderung hautnah erleben. Zwei Grubenmuseen demonstrieren die schweißtreibende Arbeit der Bergleute in den Abbaustollen von Kohle und Eisenerz. Originalgetreu rekonstruierte Schächte gibt es in der Grube Wendel im lothringischen Petite-Rosselle. Für die Einfahrt „unter Tage“ steigt man in den originalen Förderkorb.



3884 G

Gerhard Richter und die Abteikirche in Tholey | 246/247

Abstraktion trifft Tradition: *Gerhard Richter* gestaltete drei der Chorfenster der Abteikirche im saarländischen Tholey, die seit der Einweihung im Jahre 2020 Besucher/innen in ihren magischen Bann ziehen – farbintensive, ästhetische Formen in geometrischer Wiederholung, nach den Worten des Tholeyer Paters *Wendelinus* eine „Visualisierung des Mysterium Gottes“.



1344 mm

Glasmanufakturen in St-Louis-lès-Bitche | 337

In den Kristall- und Glasmanufakturen von St-Louis-lès-Bitche und Umgebung kann man den Glasbläsern bei der Arbeit über die Schultern schauen, im Anschluss ein vor Ort gefertigtes Andenken erstehen und in den Museen Glaskunstwerke aus mehreren Jahrhunderten bestaunen.



1544 mm

Tretbootfahrt durch Metz | 388

Der Blick über das Wasser ist atemberaubend: Im Abendlicht erstrahlt die Altstadt von Metz in ihrer ganzen Pracht. Am schönsten ist es, diesen Blick vom Wasser aus zu genießen. Mit einem Tretboot gleitet man über die aufgestaute Mosel. Stolz und majestätisch erhebt sich in der Ferne die Kathedrale.



19861 mm

Grenzenlos wandern im Dreiländereck | 509

Wer auf dem „Moselle³-Trail“ oder dem Rundweg „Schengen grenzenlos“ wandert, durchquert nicht nur die südländisch anmutende Mosellandschaft des Dreiländerecks, sondern während einer Tages-tour auch drei Länder und drei Sprachregionen: willkommen – bienvenue – wëllkomm!

Fünf tolle Radtouren

Zum Grubengelände Göttelborn | 85

Von der Stadt durch den Wald in die archaische Landschaft: Gleich hinter der Saarbrücker Stadtgrenze beginnt das Abenteuer für MTBler, Trekkingradler und E-Biker. Die Bergehalde und das Gelände der ehemaligen Grube Göttelborn erreicht man über das Fischbach-tal mit seinem Waldschutzgebiet „Urwald vor den Toren der Stadt“.



0724 m

Durch das Seengebiet | 140, 359

Ein toller Tipp ist der „Circuit de la Mutche“. Auf verkehrsarmen Nebenstraßen radelt man gemütlich durch die Seenlandschaft zum Étang de la Mutche im Land der Störche. Etwas hügeliger wird's auf dem Rundweg „Velo visavis“ zu den Puttelanger Seen.



2254 m

Schaumberg-Runde | 250

Anspruchsvoll ohne, entspannt mit E-Unterstützung: Der 40-Kilometer-Rundkurs im Hunsrückvorland hat den prägnanten Aussichtsberg stets im Blick. Höhepunkt ist die Auffahrt auf den knapp 600 m hohen Schaumberggipfel. Zwischenstopps bieten sich in der Altstadt von St. Wendel und beim Kloster Tholey an.



2214 m

Im Blies- und Saartal | 351

Entspannt radeln beidseits der lothringisch-saarländischen Grenze: Glan-Bliesweg und Saarradweg führen abseits von Verkehrslärm und Autoverkehr durch die ländliche Idylle des Bliesgau und von Saarbrücken saaraufwärts Richtung Frankreich. In Sarreguemines (Saargemünd) fließen Saar und Blies zusammen.



2264 m

Durchs Land der roten Erde | 457, 462

Mit dem MTB oder Trekking-Rad geht es auf dem Radweg Nr. 8 oder über abenteuerliche Trails durch die ehemaligen Eisenerz-Tagebaue im Süden Luxemburgs mit ihren rostroten Steinformationen, Felsabbrüchen und schmalen Pfaden. Der „Redrock-Trail“ ist selbst für geübte Mountainbiker eine Herausforderung. Bei Esch überquert man dabei sogar die längste und schickste Radbrücke Europas.



2194 m